

GEO SAISON

Urlaub an der Nordsee

UNSERE
20 LIEBLINGSHOTELS

Schiffchen zählen, wattwandern, den ganzen Tag im Strandkorb liegen

Endlich günstig!

ENGLAND

Jetzt nach London,
Cornwall, Bath

BREGENZERWALD

Die weltoffene Idylle

ITALIEN-KLASSIKER

Rimini: Spaßbad mit Fellini-Charme

LAOS & THAILAND

Bootstour auf dem Mekong
Plus: Glitzerwelt Bangkok

GEO SAISON Benelux 5,95 € • Frankreich 6,90 € • Griechenland 2,90 € • Italien 6,70 € • Spanien 6,70 €



^ TITELTHEMA LIEBLINGSHOTELS AN DER NORDSEE

Solange die Sonne scheint, ist die ideale Nordsee-Unterkunft eine kleine Bude mit Rückennummer und gestreifter Tapete. Und natürlich mit Meerblick. Wir haben komfortable Pendants für die Nacht gesucht – und gefunden. Unsere Autoren trugen ihre Lieblingshäuser zusammen, 20 Adressen von schrill-modern bis friesisch-gemütlich: **1** „Long Island House“ auf Sylt (gr. Foto: der Strand, der wenige Schritte vom Hotel entfernt liegt), **2** „Landhaus Laura“ auf Föhr, **3** Hotel „Hohes Haus“ in Greetsiel und **4** „Retro Design Hotel“ auf Langeoog SEITE 24



MEKONG ^

Am Ufer des Flusses, auf dem die Autoren durch Laos schipperten, fanden sie eine magische Welt voll beseelter Tradition. (Novizen bei Paklay) SEITE 114

< BREGENZERWALD

Bevor man die Idylle bejodet, sollte man sich die Avantgarde nicht entgehen lassen. In diesem Stück Österreich gibt es mehr zu bestaunen als Almen SEITE 70





Zwanzig

STRANDPERLEN

Sie ist wild, weit und manchmal weg: Die **NORDSEE** schlägt Wellen, wenn die Ostsee nur dümpelt, und spiegelt bei Ebbe den Himmel im Sand. Was braucht man mehr als Wasser, Sonne und einen Strandkorb für die kleine Flucht? Nur eines: das richtige Hotel. Wir stellen unsere Lieblingshäuser in Niedersachsen und Schleswig-Holstein vor, mal kühn-modern, mal friesisch gemütlich – und nah am Meer



Sylt als Walheimat: Im „Long Island House“ teilt der Gast sein Zimmer mit maritimen Mitbewohnern wie dem Wal. Die Inhaberin legt Wert auf Details wie die erlesenen Bettbezüge und die Farben – Cremeweiß und Nussholzbraun. Nur wenige Meter entfernt rollt die Nordsee an den Strand

Wenn die Buddeleimer eingesammelt sind und das Abendlicht den Sand vergoldet, ist ein Strandkorb der schönste Platz auf Erden. Essen gehen kann man später noch, schließlich liegt das „Long Island House“ nicht nur gleich am Strandübergang in Westerland, sondern auch in Schrittnähe zur Fußgängerzone



LONG ISLAND HOUSE

Schatzkiste im Stil der Hamptons

WARUM EIN NORDFRIESISCHES HOTEL SO HEISST wie die New Yorker Insel? Weil auch Sylt in der Tat lang und nicht breit ist. Und weil Martina Blum und Lars Poppe, die das kleine Hotel garni führen, viele Ähnlichkeiten zwischen den Inseln sehen: Schließlich haben beide den Ruf als Ferienhauptquartier für Prominente, eine glückauslösende Natur und Bewohner, die eine Vorliebe hegen für windgegerbte und wettergebleichte Möbel mit Treibholzcharakter.

Vor fünf Jahren hatte Martinas Familie die heruntergekommene Westerländer „Pension Lange“ mit dem großem Garten gekauft. Martina und ihr Freund, die das Haus heute leiten, verliebten sich sofort in die sehr ruhige und doch zentrale Lage. Das Feinschmecker-Restaurant „Jörg Müller“ liegt quasi nebenan, so wie das hervorragende „Alte Zollhaus“, der Strandübergang und Westerlands Fußgängerzone.

Ein Jahr lang haben die Handwerker saniert. Statt Friesenstil prägt heute ein puristisch-moderner Look voller Wärme das Haus, vorwiegend in Cremeweiß und Nussholzbraun. Von außen wirkt das Long Island wie ein Einfamilienbau, innen entpuppt es sich als kleiner Schatz: Vom maritimen Stil der amerikanischen Ostküste inspiriert, haben die Hausherrn jedes Zimmer individuell eingerichtet und ihm eine Besonderheit zugeteilt: Mal ist es ein Alkoven mit Blick zum Garten, mal hängt ein Pappmaché-Wal am Haken über dem Kopfende.

„Solche Details“, sagt Martina Blume, „schaffen Atmosphäre.“ Im ganzen Haus finden sich Bullaugen und Shutter-Türen, überall lassen sich ozeanische Kleinigkeiten entdecken wie eine Seekiste als Hängeschränkchen, ein Mini-Segelschiff am Fenster und Fischernetze. In den Vasen auf den Frühstückstischen blühen weiße Orchideen, und an den Wänden erinnern Schwarzweißdrucke an die New Yorker Insel, die ihren Namen lieh.

Im Leuchtturmzimmer führt Martina die Zwei-Millimeter-Streifen-Bettwäsche vor, für die sie sich begeistern kann – denn die „schafft mehr Bewegung und Dynamik als die übliche mit doppelt so dicken Streifen“, erklärt sie. Diese Bettenfirma beliefert auch das Sieben-Sterne-Hotel „Burj al

Arab“ in Dubai. Und die Bettdecken im „Longs Island House“ finden sich auch auf dem Kreuzfahrtschiff „Aida“ wieder.

Herrlich schläft es sich darin, am Morgen fühlt man sich erholt und glücklich. Besonders wenn man das Frühstücksbuffet entdeckt – mit geräuchertem und gekochtem Lachs und jeder Menge Fischsalaten. Schließlich stammt Martina Blum aus dem Hause eines Sylter Fischfeinkosthändlers.

■ MICHAEL DIETRICH

:1:

LONG ISLAND HOUSE

Westerland/Sylt

Eidumweg 13

Tel. 04651-995 95 50

www.sylthotel.de

Das Haus: Viele der Wohnaccessoires wie Plaids, Windlichter oder Muschelkästchen kann der Gast auch über das Hotel kaufen.

Der Preis: DZ/F ab 156 €, „Kuschelwoche“ ab 126 € pro Tag

Und sonst? Shopping-Tipps: Das „Weinhaus Schachner“ hat feine Weine (Bismarckstr. 12), das „Café Wien“ originelle Süßigkeiten (Strandstr. 13). Das Freizeitbad „Sylter Welle“ bietet in den Dünen Westerlands drinnen und draußen Meerwasserpools und Saunen (Strandstr. 22). Abends unbedingt mal in die „Wunderbar“ gehen, wo man zu deutschen Schlagern feiert (Paulstr. 6)

